

Landkreis Wesermarsch, Poggenburger Str. 15, 26919 Brake

An die Mitglieder des Gremiums
als Protokoll

allen übrigen Kreistagsmitgliedern
zur Kenntnisnahme

Auskunft erteilt: Ines Mannagottera
Zimmer.: 239
Telefon: 04401 – 927 326
04401 – 927 0 (Zentrale)
Telefax: 04401 – 927 339
E-Mail: ines.mannagottera@lkbra.de

Brake, den 02.09.2016

Protokoll

zur öffentlichen Sitzung mit anschließendem nicht öffentlichen Teil

Gremium		BAbfW/20/2016
Betriebsausschuss Abfallwirtschaft		
am	Sitzungsdauer	Ort
Mittwoch, 24.08.16	16:30 bis 18:15 Uhr	Kreishaus, großer Sitzungssaal, Poggenburger Straße 15, 26919 Brake

Anwesend sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Hans-Dieter Beck
MdL Horst Kortlang
Diether Liedtke
Hans-Dieter Lohstroh
Hans-Otto Meyer-Ott
Wolfgang Nieß
Dragos Pancescu
Wolf Rosenhagen
Birgitt von Thülen
Alfred Schäfflein
Horst Wreden

Ausschussvorsitzender
Vertretung für Herrn Siefken, H.
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Vertretung für Herrn Janssen
stellv. Ausschussvorsitzender
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder (Grundmandat)

Thomas Bartsch

Ausschussmitglied

Beratende Mitglieder

Hermann Noelcke

Vertr. Kreisbehindertenbeirat

von der Verwaltung

Hans Kemmeries
Rainer Penning
Frank Zimmermann

Erster Kreisrat
Betriebsleiter
Protokollführung, Technischer Leiter (GIB)

Gäste

Gregor Altepost
Olav Grube

Ingenieurbüro IWA Münster
Grube Land- und Umwelttechnik GmbH

Entschuldigt sind:

Stimmberechtigte Mitglieder

Jürgen Janssen
Alfred Schäfflein
Helmut Siefken
Horst Wreden

Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied
Ausschussmitglied

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des Protokolls vom 10.05.2016
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Ertüchtigung der Nachrotte von Gärresten
Vorlage: 2016/GIB/042
- 6 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 sowie Feststellung des
Jahresergebnisses und Entlastung des Betriebsleiters
Vorlage: 2016/GIB/043
- 7 Verschiedenes

Öffentlicher Teil:

1	Begrüßung und Feststellung der fristgerechten Ladung und Beschlussfähigkeit
---	---

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

2	Feststellung der Tagesordnung
---	-------------------------------

Die Tagesordnung wird ohne Einwände festgestellt.

3	Genehmigung des Protokolls
---	----------------------------

Das Protokoll über die Sitzung vom 10.05.2016 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt.

4	Einwohnerfragestunde
---	----------------------

- keine Wortmeldungen -

5	Ertüchtigung der Nachrotte von Gärresten Vorlage: 2016/GIB/042
---	---

Herr Gregor Altepost vom Ingenieurbüro IWA aus Münster, erläutert den Abschlussbericht, „Varianten zur Optimierung der Nachrotte in der Trockenfermentationsanlage der GIB Entsorgung Wesermarsch GmbH in Brake Käseburg“

Der Abschlussbericht ist den Teilnehmern des Betriebsausschusses sowie der Firma Grube mit der Einladung zugegangen.

Herr Altepost erläutert, dass das Pressverfahren mit externer Verwertung (Variante 1b) in der Machbarkeitsstudie zwar das Wirtschaftlichste sei, es aber s. E. doch noch einige Randbedingungen gibt, z.B. die Entsorgungssicherheit der Flüssiggärreste, die noch zu prüfen wären.

Zum MAF Verfahren führt er aus, dass nach der ersten Feinsiebung am Standort Brake eine erfolgreiche Nachtrocknung des Überkorns in der Nachrottehalle für eine erneute Feinsiebung nicht erfolgreich sein wird. Seines Erachtens können die Kompostmengen dort nicht mehr gelagert werden und es wird zu einer Rückbefeuchtung der Mieten kommen.

Herr Meyer Ott bittet darum, die Mengenbilanz des MAF Verfahrens auch mit mehrfacher Siebung des getrockneten Gärrestes ökonomisch darzustellen. Weiterhin bittet er darum die Analysen der

Lufa von den Endprodukten des Mulchverfahrens und des MAF Verfahrens zur Verfügung zu stellen

Weiterhin führt Herr Altepost aus, dass es aus Arbeitsschutzgründen notwendig sein wird, die beim MAF Verfahren (Variante 4) notwendigen körperlichen Arbeiten (Aufbau und Abbau des Systems) in der Nachrottehalle nur unter Atemschutz durchzuführen.

Herr Beck gibt zu bedenken, dass ja bei dem MAF Verfahren oberhalb der belüfteten Mieten, eine niedrigere Ammoniak- und Methankonzentration gemessen wurde und stellt die Frage ob zu erwarten wäre, dass das Hallenklima durch die Mietenbelüftung deutlich verbessert werde.

Herr Altepost erläutert daraufhin, dass durchaus eine Verbesserung eintreten könnte, das es aber möglich werde, die Halle ohne Atemschutz betreten zu dürfen, sei unwahrscheinlich.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen und nach längerer Diskussion besteht Einvernehmen, dass der Gesellschafterversammlung der GIB Entsorgung Wesermarsch empfohlen wird, kurzfristig zu prüfen, den mit dem MAF-System durchgeführten Belüftungsversuch (Variante 4) auf die gesamte Fläche der Nachrottehalle auszuweiten.

6	Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 sowie Feststellung des Jahresergebnisses und Entlastung des Betriebsleiters Vorlage: 2016/GIB/043
----------	--

Herr Penning erläutert kurz die Berichterstattung zur Jahresabschlussprüfung der Abfallwirtschaft Wesermarsch. Der Bericht lag den Mitgliedern des Betriebsausschusses als Anlage vor.

Nach kurzer Diskussion wird dem Kreisausschuss einstimmig vorgeschlagen:

Der Jahresabschluss der Abfallwirtschaft Wesermarsch zum 31.12.2015 nebst Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2015 wird festgestellt.

Der ausgewiesene Jahresüberschuss in Höhe von 58.381,03 € wird zuzüglich des Bilanzgewinns aus dem Vorjahr in Höhe von 165.580,91 € sowie abzüglich der Zuführung dieses Betrages zur Gebührenausgleichsrücklage und abzüglich der Eigenkapitalverzinsung 2015 in Höhe von 226.137,37 € (Abführung an den Haushalt des Landkreises Wesermarsch), mithin-167.756,34 € auf neue Rechnung vorgetragen.

Dem Betriebsleiter wird für 2015 Entlastung erteilt

7	Verschiedenes
----------	---------------

Zum Antrag der Unabhängigen Wählergemeinschaft Wesermarsch, Störstoffe im Bioabfall erfolgt eine Erläuterung durch Herrn Penning.

Er erläutert, dass der aktuelle Wert incl. Juli 2016 des Störstoffanteils im Bioabfall zur Zeit bei 9,35 % gemessen am Gesamtaufkommen der gesammelten Bioabfälle liegt.

Das ergibt eine Störstoffmenge bis Juli von ca. 517 Mg und hochgerechnet eine Jahresmenge von ca. 886 Mg. Bei der Kalkulation der Biogasanlage wurde allerdings mit einer zu entsorgenden jährlichen Störstoffmenge von 1300 Mg gerechnet. Dieser Rückgang der Störstoffmengen lässt sich direkt auf die kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit in den letzten Jahren zurück führen.

Der Einsatz des sog. Müllsheriffs, einer Metall-Detektoreinheit am Sammelfahrzeug, ist nach einigen Versuchsdurchführungen z. Zt. wieder eingestellt worden, da die Ergebnisse nicht zufriedenstellend waren.

Dies liegt u. a. daran, so Penning, dass die der Störstoffdetektion zugrunde liegenden Studien teilweise veraltet sind. In diesen Studien wurde empirisch ermittelt, dass ein mit Metall verschmutzter Bioabfallbehälter mit hoher Wahrscheinlichkeit auch mit anderen Fehlwürfen bedacht wurde. Zumindest in der Wesermarsch hat sich dieser Zusammenhang nicht deutlich gezeigt.

Hans-Dieter Beck
Ausschussvorsitz

Frank Zimmermann
Protokollführung